

Individuelle Wohnkonzepte als Alternative zum Pflegeheim

Im Vordergrund stehen ein hoher Grad an Selbstbestimmung und das Leben in Gemeinschaft.

Der Pflegemarkt entwickelt sich stetig weiter. Der demografische Wandel sorgt für eine immer älter werdende Bevölkerung und für eine wachsende Anzahl an Menschen mit Pflegebedarf. Die Stationäre Pflege in Deutschland kann die große Nachfrage nicht im vollen Umfang bedienen, weshalb alternative Konzepte an Wichtigkeit gewinnen. Aus 15 Jahren Erfahrung im Bereich

der Stationären Pflege, der Tagespflege und des Ambulanten Pflegedienstes, hat die Meppener Pro Urban AG wichtige Erkenntnisse und Schlüsse für die Zukunft gezogen: „Pflegebedürftig zu sein bedeutet heute nicht mehr zwangsläufig in ein Pflegeheim ziehen zu müssen“, erklärt Marisa Möller, Vorstand der Pro Urban AG. Der Wandel im Denken hat zu einer kompletten Markt-



MEHR ZUM THEMA
In Düsseldorf-Heerdt hat Pro Urban 245 Mikro-Appartements für Senioren erstellt.

neuausrichtung der Angebotspalette und der Kommunikation geführt. Mit Pures Leben New Care hat das familiengeführte Unternehmen als Projektentwickler, Bauträger und Betreiber der modernen New Care Wohnquartiere eine echte Alternative für Menschen mit niedrigen Pflegegraden geschaffen.

Hier wird Pflege tatsächlich neu gedacht und das bis ins kleinste Detail. Stylishes Appartements werden mit maßgeschneiderten Pflegeleistungen und abwechslungsreichen sowie aktivierenden Freizeitangeboten kombiniert. Die eigenen vier Wände bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern alles, was zum Leben gebraucht wird. Richtig schön wird es vor allem dann, wenn auch die gemeinsamen Wohn- und Themenzimmer sowie die Wohnküche, die Terrassen und der begrünte Innenhof als Erweiterung des persönlichen Reiches verstanden werden.

Das Appartement bildet künftig den Ausgangspunkt und Rückzugsort in einer dynamischen Wohngemeinschaft, ähnlich wie auf einem Kreuzfahrtschiff. Gemeinschaft, Sport, gutes Essen und abwechslungsreiche Freizeitangebote finden im gleichen Gebäude, rund um die eigenen vier Wände statt. Zu dem Gesamtkonzept gehört auch das hauseigene Anouki-Restaurant im Erdgeschoss.



Die für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglichen Gemeinschaftsflächen verstehen sich als Erweiterung der individuell gestalteten persönlichen Appartements.

„Wir haben hier mit Pures Leben New Care eine Wohlfühlheimat erschaffen, die ihresgleichen sucht“, beschreibt Möller das Konzept. In allen Appartementanlagen steht das selbstbestimmte Leben der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund. Bestens ausgebildete, freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich darum, dieses Ziel zu erreichen.

Anstelle der reinen medizinischen Versorgung und der Erbringung von Pflegeleistungen, konzentriert sich das neue Betreiberkonzept auf die nötige Unterstützung, damit die Bewohner ihren Alltag eigenständig meistern und ihre Selbständigkeit so gut und lange es geht erhalten können.

Konzept berücksichtigt individuelle Wünsche

Die pflegerische Versorgung der Mieter wird durch das Angebot des Pflegepartners Brina, der sich direkt im Haus befindet, sowohl im Rahmen eines Ambulanten Pflegedienstes als auch mit der abwechslungsreichen und aktivierenden Tagespflege sichergestellt.

Mit auf Wunsch hinzubuchbaren Leistungen zur Erleichterung des Alltags wird das vorhandene Pflegeangebot zusätzlich um verschiedene Serviceangebote erweitert. Dazu gehören insbesondere die Reinigung des Appartements, Kochen und Einkaufen oder das Erledigen von Besorgungen und Behördengängen.

Auch im Tonus der Kommunikation werden neue Wege gegangen. Ist es in Pflege- oder Seniorenzentren noch üblich, eine Höflichkeitsform der Anrede zu verwenden, hat sich Pures Leben bewusst dagegen entschieden und schlägt mit der Du-Form im Sprachgebrauch eine persönlichere Richtung ein. „Wir setzen auf Gemeinschaft und Individualität, sowie auf Design, Innovation und Sicherheit“, so Möller.

In und um die New Care-Häuser, von denen das erste am 1. November dieses Jahres in Düsseldorf-Heerdt eröffnet wird, finden die Bewohnerinnen und Bewohner alles, was sie für ihre freie Lebensgestaltung be-

Strategie-Check

Alternative Gestaltung des Lebens

Um innovative Versorgungs- und Wohnkonzepte für Best Ager ist ein interessanter und vielfältiger Wettbewerb entstanden. Dass sich ein Angebot als stylish beschreibt ist mutig, folgt aber konsequent dem Gestaltungsprinzip des individuellen Wohn- und Lebensraums. Gelingt die Integration dieses Rückzugsorts in eine dynamische Wohngemeinschaft mit vielfältigen Leistungen, aus denen zwanglos eine eigene Versorgungslandschaft selbstbestimmt zusammengestellt werden kann, werden es klassische Heimkonzepte schwer haben.



Thomas Hilse, Hilse Konzept

nötigen. Ärztliche Dienste und Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig erreichbar und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist gut.

Das Gesamtkonzept von Pures Leben ist auf verschiedenste Lebensweisen abgestimmt und reicht von der Sparte „Modern Apartment“ für Studierende, Singles und Berufstätige, bis zum dem New Care-Konzept für pflegebedürftige Senioren. Die Idee von möblierten Wohneinheiten ist nicht neu, jedoch die Einbindung in ein großes Gesamtkonzept, in dem das eigene Appartement nur einen Teil des definierten Wohnraums darstellt, welcher über die Gemeinschaftsräume zu einem Ganzen abgerundet wird. Das macht das Produkt erklärungsbedürftig.

Per Musterwohnung zum eigenen Appartement

Zum Start der Mieterakquise im Düsseldorfer Projekt „Hansaallee“ wurde neben einer Out-of-Home-Kampagne auch eine umfangreiche Postwurfsendung ins Marketing integriert. Die Postwurfsendung enthielt unter anderem eine Einladung zum Tag der offenen Tür, von denen es bereits mehrere gab und weitere folgen werden. Den Mehrwert der Tage der offenen Tür beschreibt Nadja

Mikec, Leitung der Appartement-Anlage Hansaallee, wie folgt: „Wir sehen einfach, dass die Menschen gerne zu uns kommen wollen, aufgrund der Neuartigkeit des Konzeptes jedoch vielfältige Fragen haben. Da sind persönliche Gespräche vor Ort obligatorisch. Diese Termine nutzen wir dann natürlich auch, um die Musterzimmer zu präsentieren.“

Weitere Projekte bereits in der Pipeline

Das bislang gewonnene Feedback fällt durchweg positiv für das Unternehmen aus. „Das Telefon stand in den Folgetagen kaum noch still. Daran sieht man auch, dass wir ein Angebot haben, was in Düsseldorf gebraucht wird. Wir bilden die echte Alternative zur stationären Pflege“, zeigt sich Mikec überzeugt von dem Konzept.

Dem Düsseldorfer Projekt im Stadtteil Heerdt folgt Ende 2024 der nächste Wohnkomplex im niedersächsischen Osnabrück unter dem Namen „Möserstraße“. Hier wird ein gemischtes Konzept umgesetzt, in dem New Care und „Modern Apartment“ unter einem Dach vereint werden. Und das in bester Lage, direkt an der Fußgängerzone der beliebten Altstadt gelegen.

GASTAUTORIN
dieses Beitrags ist
Carina Huntemann,
Leiterin Marketing bei
der Pro Urban AG.